

Förderinitiative**Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft –
Integrative Projekte aus den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften****Nächster Stichtag für
Skizzen****1. Juni 2012****Auskünfte****Dr. Vera Szöllösi-Brenig**

Telefon: 0511 8381-218

Telefax: 0511 8381-4218

E-Mail: [szoelloesi@](mailto:szoelloesi@volkswagenstiftung.de)volkswagenstiftung.de**VolkswagenStiftung**

Kastanienallee 35

30519 Hannover

www.volkswagenstiftung.de**1. Zielsetzung**

In dieser Förderinitiative hat die VolkswagenStiftung komplexe Forschungsfragen, die die Qualität, Signifikanz und Relevanz eines „Schlüsselthemas“ für Wissenschaft und Gesellschaft besitzen, im Visier. Um solche Themen sinnvoll bearbeiten zu können, bedarf es auch in den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften immer häufiger der Zusammenarbeit mehrerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Expertise. Dabei ist es nicht die Absicht der Stiftung, Schlüsselthemen vorzugeben. Vielmehr ist es Sache der an einer Förderung interessierten Forschergruppe deutlich zu machen, inwieweit das von ihr gewählte Thema den Anforderungen entspricht. Voraussetzung für eine Antragstellung ist, dass das Vorhaben aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften heraus entwickelt wird; Partner aus den Lebens-, Natur und Technikwissenschaften sind als Projektbeteiligte willkommen.

2. Anforderungen an die Projekte

Die folgenden Anforderungen an die Projekte spiegeln zugleich die Kriterien für die Begutachtung wider:

- Definition eines Themas mit der Relevanz und Signifikanz eines „Schlüsselthemas für Wissenschaft und Gesellschaft“
- Darlegung der Originalität und des Innovationspotenzials des Vorhabens
- Einbettung der Fragestellung in den Forschungskontext der für das beantragte Projekt relevanten Wissensgebiete
- Konkretisierung des Themas in einer klar definierten Fragestellung mit präzisierten Projektzielen
- Entwicklung eines schlüssigen Konzepts mit zentralen Arbeitshypothesen und theoretischer Fundierung in einem integrativen, nicht additiven Projektdesign
- Darlegung des methodischen Vorgehens (und gegebenenfalls Abstimmung der verschiedenen Ansätze miteinander)
- Themenadäquate Besetzung der Forschergruppe

- Wissenschaftliche Qualifikation der Beteiligten für die Bearbeitung des Themas
- Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in das Vorhaben
- Darlegung eines klaren Arbeitsplans für die einzelnen Teilprojekte und deren Zusammenführung zur Beantwortung der gemeinsamen Fragestellung
- Formulierung eines Kostenplans, aufgeteilt nach den einzelnen Antragstellern
- Nationale und internationale Vernetzung
- Entwicklung eines überzeugenden Publikationskonzepts für die deutsche und internationale scientific community
- Maßnahmen für die Sichtbarkeit des Projekts in der interessierten Öffentlichkeit.

3. Fördermöglichkeiten

Unterstützt werden Forschergruppen von 2 bis max. 5 Antragsteller/innen an einer oder mehreren Forschungseinrichtungen. Die Förderung kann erfolgen durch Vergabe von Personalmitteln, insbesondere für Nachwuchswissenschaftler/innen, aber auch für sechs- bis 24-monatige Freistellungen – so genannte "Forschungsprofessuren" – von Professor/innen, die sich mit einem eigenen substanziellen Forschungsbeitrag am Projekt beteiligen; ebenso für (ausländische) Gastforscher. Bereitgestellt werden können des Weiteren laufende und einmalige Sachmittel einschließlich Reisekostenzuschüsse – etwa für projektbezogene Forschungsaufenthalte im In- und Ausland, für (ausländische) Kooperationspartner sowie für Veranstaltungen.

Antragsportal

Bitte nutzen Sie das Antragsportal der VolkswagenStiftung unter portal.volkswagenstiftung.de für die elektronische Antragstellung.

Bitte vergessen Sie nicht, uns das dort bereitgestellte **Deckblatt** ausgedruckt und unterschrieben zuzusenden. Eine Anleitung zum Antragsportal finden Sie online und auf der übernächsten Seite.

4. Antragstellung und Antragsbearbeitung

Die Prüfung der Anträge erfolgt nach einem zweistufigen Verfahren im jährlichen Rhythmus. Zunächst werden Projektskizzen (s. Checkliste für Projektskizzen) entgegen genommen. Diese werden von der Stiftung unter Einbeziehung von internationalen Fachgutachtern vergleichend geprüft. Auf dieser Basis wird eine begrenzte Zahl an Projektvorschlägen ausgewählt, deren Antragstellerinnen und Antragsteller zum Ausarbeiten eines Vollertrages in Verbindung mit einer persönlichen Präsentation ihrer Projektidee vor einer interdisziplinär und international zusammengesetzten Gutachterkommission in die Geschäftsstelle der Stiftung eingeladen werden. Wir bitten um Verständnis, dass im Falle der Ablehnung einer Skizze auf Grund der hohen Antragszahlen keine inhaltliche Begründung mitgeteilt werden kann. Projektskizzen und Anträge können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Zur Unterstützung der Ausarbeitung der positiv bewerteten Skizzen zu Vollerträgen und zur Vorbereitung der Präsentation stellt die Stiftung vorbereitende Mittel bis zu 20.000 EUR, beispielsweise für die Durchführung von Workshops oder die inhaltliche Abstimmung mit Partnern, zur Verfügung. Die

Mittel hierfür müssen bereits in der Projektskizze unter Auflistung einzelner Kostenpositionen beantragt werden.

Die Förderung eines Vorhabens erfolgt zunächst für die Dauer von bis zu drei Jahren, kann aber bei Nachweis einer erfolgreichen Bearbeitung unter Vorlage eines Fortsetzungsantrages um bis zu weitere drei Jahre fortgeführt werden. Die Laufzeit und personelle Ausstattung der einzelnen Teilprojekte sind dabei entsprechend den Projekterfordernissen zu wählen.

Bitte beachten sie auch die allgemeine Information „Was Antragsteller wissen müssen“ (www.volkswagenstiftung.de/foerderung/antragstellung.html).

5. Checkliste für Projektskizzen

Bitte reichen Sie Ihre Skizze in elektronischer Form über das Antragsportal der VolkswagenStiftung ein. Dort können Sie Formulare für die Angaben zu Antragsteller/innen; Institutionen (Bewilligungsempfänger) sowie zum Antrag (Projekttitle, Projektdauer und Gesamtsumme) ausfüllen. Des Weiteren werden folgende Informationen als Anlagen (pdf-Dateien) benötigt:

- Anschreiben
- Zusammenfassung (max. 1 Seite)
- Skizzentext/Projektdarstellung:
 - Begründung und Zielsetzung
 - Darstellung des internationalen Forschungs- und Diskussionsstandes
 - Hypothesen
 - Methoden
 - Quellen- und Materialgrundlage
 - Projektstruktur
 - erwartete Resultate (Publikationsplan, Sichtbarkeit)
 - (maximal 10 Seiten, 11 Punkt; Skizzen, die diesen Umfang überschreiten, werden nicht in Bearbeitung genommen)
- Bibliographie (hier: Auswahlbibliographie)
- 1-seitige Kurz-CVs der Antragsteller/innen mit bis zu 5 projektrelevanten/wichtigsten Publikationen (bitte in eine Datei zusammenführen)
- Zeit- und Arbeitsplan (Übersicht)
 - Sonstige Anlagen:
 - Kostenplan für jeden Antragsteller, aufgeschlüsselt nach Personalkosten, laufende und einmalige Sachkosten inkl. kurze Begründung
 - ggf. Antrag auf Vorbereitungsmittel zur Ausarbeitung des Vollartrags
 - Sonstiges (z.B. Beantragung von Forschungsprofessuren).

Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps

Die VolkswagenStiftung nimmt Anträge über das Antragsportal portal.volkswagenstiftung.de entgegen. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die im Antragsportal registrierten Personen Zugriff auf die Antragsdaten haben, einen Antrag einreichen können und die betreffenden E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. Es ist daher erforderlich, dass sich projektverantwortliche Antragsteller/innen selbst registrieren oder ggf. Mitarbeiter/innen mit der Einrichtung eines Benutzerkontos in ihrem Namen und mit ihrer E-Mail-Adresse beauftragen.

Mit den folgenden Schritten können Sie einen Antrag erstellen und einreichen:

- Als neue/r Nutzer/in **registrieren** Sie sich im Antragsportal mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse sowie einem selbst gewählten Kennwort. Im Zuge der Registrierung werden Sie um Ihre dienstlichen Adressdaten gebeten. Anschließend müssen Sie Ihr Benutzerkonto über einen per E-Mail zugesandten Link **aktivieren**. Bei vorhandenem Benutzerkonto können Sie sich sofort mit E-Mail-Adresse und Kennwort **anmelden**.
- Über die Funktion **Antrag neu anlegen** starten Sie nacheinander die Auswahl der zutreffenden Förderinitiative (hier: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft), des Antragstyps (hier: Projekt), der als Bewilligungsempfänger/in vorgesehenen Institution sowie der Sprache.
- Hier – wie auch später – können Sie die Antragstellung problemlos unterbrechen und sich nach Bedarf abmelden und wieder anmelden.
- Bitte überprüfen Sie, ob die vorgelegten Angaben zum/r Antragsteller/in zutreffen. Wir benötigen weiterhin Antragsdaten (wie Projekttitle, Laufzeit) und den Kostenplan, den Sie bitte unter der Rubrik „Sonstige Anlagen“ als pdf-Dokument hochladen.
- Mit **Speichern** werden die Daten noch nicht an die Stiftung übermittelt. Sie können alle Angaben Ihres Antrags bis zum Befehl „Einreichen“ überarbeiten.
- Bitte vergessen Sie nicht, die rechtliche Erklärung zu lesen und zu **bestätigen**.
- Auf Wunsch können Sie zur Prüfung und für Ihre Ablage ein PDF mit allen Formularinhalten generieren.
- Unter Anlagen können Sie die in der Checkliste auf der vorherigen Seite geforderten **Dateien hochladen** (Antragsdarstellung, CV, etc.). Alle Dateien müssen als PDF vorliegen. Bis zum Absenden des Antrags können sie durch neue Versionen ersetzt werden.

Technische Unterstützung

Bitte wenden Sie sich bei technischen Fragen zum Antragsportal an
support@volkswagenstiftung.de

- Sobald der Antrag vollständig ist, können Sie ihn an die Stiftung elektronisch **absenden**. Zusätzlich müssen Sie ein **Deckblatt generieren** und mit Ihrer **Originalunterschrift** uns auf dem Postweg zusenden.

Von der Stiftung im Verlauf der Antragsprüfung angeforderte Zusatzinformation kann unter **neue Antragsergänzung** hochgeladen und eingereicht werden.

Hinweise zur Beantragung einer Forschungsprofessur

Im Rahmen der Förderinitiative ermöglicht die Stiftung Hochschullehrerinnen und -lehrern an wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland mit einer so genannten Forschungsprofessur projektgebundene Freistellungen von ihren Lehr- und Verwaltungsaufgaben für sechs bis 24 Monate durch die Finanzierung einer Vertretung aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die Beantragung einer Forschungsprofessur ist nur im Zusammenhang mit der Beantragung eines Forschungsvorhabens bzw. zu einem laufenden Projekt im Rahmen dieser Förderinitiative möglich. Die Stiftung erwartet im Antrag die Darstellung des Forschungsbeitrags zum Gesamtprojekt und die Präsentation eines Vertreters bzw. einer Vertreterin (Lebenslauf, Publikationsliste und Aufgabenbeschreibung). Es wird erwartet, dass die Vertretung aus dem Kreis des wissenschaftlichen Nachwuchses erfolgt, der damit Gelegenheit erhält, sich für Leitungspositionen zu qualifizieren. Für die Lehrvertretung werden max. 80.000 Euro pro Jahr bereitgestellt. Der Betrag darf nur für diesen Zweck verwendet werden und das Gehalt des zu vertretenden Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin nicht überschreiten.

Die Stiftung geht davon aus, dass die Forschungsprofessoren unter Fortzahlung der Dienstbezüge freigestellt oder beurlaubt werden. Die Freistellung muss zusätzlich erfolgen und darf die öffentliche Hand bei der Gewährung üblicher Forschungsfreisemester nicht entlasten. Allenfalls kann der reguläre Turnus um den Zeitraum der Forschungsprofessur verlängert werden.

Zusätzlich zu den üblichen Informationen in dieser Förderinitiative müssen Anträge auf Finanzierung einer Forschungsprofessur in einer eigenständigen Anlage folgendermaßen gegliederte Informationen enthalten:

- Antragstext Forschungsprofessur mit Darstellung des eigenen Forschungsbeitrags zum Gesamtprojekt, Begründung für die Notwendigkeit der Freistellung, Dauer der Freistellung und zeitliche Integration in das Gesamtprojekt sowie erste Angaben zur vorgesehenen Regelung der Lehrvertretung
- Freistellungsbescheid des Antragstellers bzw. der Antragstellerin (bis spätestens drei Monate vor Beginn der Freistellung nachzureichen)
- Lebenslauf und Schriftenverzeichnis des Vertreters bzw. der Vertreterin (bis spätestens drei Monate vor Beginn der Freistellung nachzureichen)